

Eltville 14.03.2014

Eidechsen besiedeln Mauerfugen am Eltviller Rheinufer



ELTVILLE - (red). Der Stadtbild-Verein hat am Leinpfad zwischen Eltville und Walluf neben dem Treppenaufgang zur Burg Crass eine Hinweistafel aufgestellt, die über das Demonstrationsprojekt „Lebensraum für die Mauereidechse am Leinpfad“ informiert. Mit dieser Tafel will er die Aufmerksamkeit von Anliegern, Spaziergängern und Radfahrern der Leinpfadanlieger und der Besucher des Leinpfads auf die bedrohte und streng geschützte Reptilienart lenken. Der Verein hatte im vergangenen Oktober Fugen in der Natursteinmauer verbreitert und vertieft, um den Lebensraum der Mauereidechse am Leinpfad zwischen Eltville und Walluf zu erhalten und deren Überlebensmöglichkeiten an diesem Standort zu verbessern.

Streng geschützt

Allein in der näheren Umgebung der Hinweistafel seien in den vergangenen Tage 20 Mauereidechsen gezählt worden, die ihr Winterquartier wegen der warmen Temperaturen verlassen hatten und sich an der Natursteinmauer sonnten, berichtet der Stadtbild-Verein. Auch einige der vergrößerten und vertieften Mauerfugen seien schon besiedelt worden. Der Verein bittet die Leinpfadanwohner, in den Natursteinmauern einige tiefe Fugen offen zu lassen oder zu öffnen und auf den Einsatz von Herbiziden am Mauerfuß zu verzichten, da die Eidechsen in diesem Bewuchs Nahrung und Schutz finden.

Der Bestand der Reptilienart, die nach dem Bundesnaturschutzgesetz „streng geschützt“ ist und laut „Roter Liste Hessen“ als „stark gefährdet“ gilt, geht seit Jahren zurück, warnt der Verein.